



MAUERN – PUTZEN – BETONIEREN

## SAPU Sanierputz schnell

mineralischer WTA-Sanierputz



### TECHNISCHE INFORMATION

Produkttyp Sanierputzmörtel R

Verarbeitungstemperatur +5°C bis +30°C

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### EIGENSCHAFTEN

- porenhydrophob
- Farbton: naturweiß
- Wasser abweisend
- hohes Standverhalten
- filzbar
- leichte Verarbeitung
- wasserdampfdiffusionsoffen
- mineralisch

### ANWENDUNGEN

- zum einlagigen Verputzen von feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk
- für innen und außen

### QUALITÄT

- güteüberwacht
- entspricht dem WTA-Zertifikat für Sanierputzsysteme gemäß WTA-Merkblatt 2-9
- hochwertige Bindemittel gemäß DIN EN 197-1 sowie DIN EN 459-1
- mineralische Zuschlagstoffe gemäß DIN EN 13139
- mineralische Leichtzuschlagstoffe gemäß DIN EN 13055
- chromatarml

### UNTERGRUND

Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914-1/13914-2 sowie die Putznorm DIN 18550-1/18550-2 zu beachten. Der Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein.

Der Altputz ist mindestens 80 – 100 cm über der sichtbaren oder durch Untersuchung abgegrenzten Schadenszone abzuschlagen. Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2 – 3 cm tief auskratzen, schadhafte Steine ersetzen sowie alte Putzreste und lose Teile vollständig entfernen. Mauerwerk reinigen und Staub entfernen. Bauschutt in der Nähe der Sanierbaustelle ist täglich zu beseitigen, um Salzurückwanderungen zu vermeiden. Stark saugende Untergründe sind vorzunässen. Zur Haftverbesserung ist gemäß WTA, je nach Untergrundbeschaffenheit, der Auftrag eines netzförmigen Vorspritzes (ca. 50 – 60 %) vorzusehen. Bei erhöhter Sulfatbelastung ist ein volldeckender Spritzbewurf mit einem speziellen Sanier-Vorspritzmörtel notwendig



## SAPU Sanierputz schnell

mineralischer WTA-Sanierputz

### VERARBEITUNG

Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Der Putzauftrag erfolgt von Hand oder mit üblichen Putzmaschinen. Bei Einsatz von Putzmaschinen ist die Verwendung eines Nachmischers bzw. Luftporenschneckenmantels nicht notwendig. Für die maschinelle Verarbeitung bitte gesonderte Maschinenteknikempfehlung beachten. Bei Handverarbeitung empfehlen wir intensives, knollenfreies Anmischen mittels Rotorquirl (Mischzeit 2 - 3 Minuten). Freifallmischer und Zwangsmischer sind nicht geeignet.

Der Sanierputz ist je nach Untergrund und Salzbelastung in einer Gesamtputzdicke von 20 bis 30 mm aufzutragen. Bei normaler Salzbelastung empfehlen wir, den Sanierputz in einer Dicke von ca. 10 mm vorzuziehen, kurz ansteifen zu lassen und bis zur endgültigen Gesamtputzdicke aufzuputzen. Bei erhöhter oder hoher Chlorid-, Nitrat- oder Sulfatbelastung im Mauerwerk ist ein zweilagiger Auftrag notwendig. Hierauf die erste Lage mindestens 15 mm aufputzen und nach ca. 1 Woche die zweite Lage (10 – 15 mm) auftragen.

In Abhängigkeit von der Untergrund- und Umgebungstemperatur den Sanierputz nach ca. 2 Stunden je nach gewünschter Optik zeitgerecht filzen, abreiben, verwaschen oder frei strukturieren.

Nach Abtrocknung und ausreichender Erhärtung kann ab Sockeloberkante (mind. 30 cm über Erdgleiche) ein dünnschichtiger, mineralischer quick-mix Edelputz aufgebracht werden. Die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke von  $sd < 0,2$  m jeder einzelnen Folgeschicht darf dabei nicht überschritten werden.

Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen. Dieser Sanierputz ersetzt keine Bauwerksabdichtung!

### WASSERBEDARF / ERGIEBIGKEIT

Gebinde	Wasserbedarf	Ergiebigkeit
25 kg/Sack	ca. 5,6 l	ca. 22,5 l

### VERBRAUCH

Verbrauch: ca. 11 kg/m<sup>2</sup> pro 10 mm Putzdicke

### LAGERUNG

Trocken und sachgerecht lagern.

### LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

### HINWEIS

Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

21. Juni 2021

**NOTFALLNUMMER: +49 551 19 240**

quick-mix ist eine Marke von Sievert  
 Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG  
 Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Tel. +49 541 601-01 • Fax +49 541 601-853 • info@quick-mix.de • www.quick-mix.de